

«Jerusalema» in St. Anna

Vielleicht kennen Sie den Song «Jerusalema», zu dem seit letztem Jahr überall auf der Welt getanzt wird. Mich hat der Song vom 1. Moment an begeistert. Was für ein Rhythmus; was für ein Text! Ein Bittruf an Jerusalem, dem Ort voller Hoffnung. Die Welt braucht in dieser Pandemie diese Hoffnung, denn nur so lässt sich erklären, dass verschiedene Spitäler, Polizisten und sogar Geistliche - rund um den Globus - zu diesem Song tanzen. Das Internet ermöglicht, die verschiedenen Challenger der Master Kids Africana und Master Kids KG anzusehen, dort wo der Anfang dieser Chanllange zu finden ist: Kinder und Jugendliche zeigen mit Rhythmus im Blut und voller Lebensfreude die tollsten Bewegungen zu diesem Song.

Mit einer Unti-Lektion wollte ich meinen Unti-Kindern ein wenig Freude, Gemeinschaft und Abwechslung in den Home-Unti bringen. Allein oder in der Familie sollte jeder bei sich zu Hause via «YouTube» die Schritte lernen.

Diese Unti-Lektion begeisterte auch einige im St. Anna-Team. Auch wir wollten diese Hoffnung weitergeben! Gesagt, getan! Jeder, der mitmachen wollte, übte bei sich zu Hause. Während die Unti-Kinder ihren Challenge per WhatsApp schickten, trafen wir uns im Team nur zur Aufnahme. David Eicher sei Dank, dass daraus ein toller St. Anna-Jerusalema-Film entstanden ist. Er hat mit seinem begeisterten Einsatz in seiner Freizeit alles Material zu einem coolen Film zusammengefügt.

So sind wir in unserer Pfarrei! Total verschieden und doch im Wesentlichen verbunden.

Ein herzliches Dankeschön allen fürs Mitmachen. Auch allen, die zwar mitgetanzt haben, aber nicht auf der Homepage «veröffentlicht» werden wollten. Auch ein Dankeschön an Master KG (Komponist und Produzent), durch den diese Hoffnung global verbreitet wurde, auch wenn mein Dank ihn nicht erreicht.

Ich hatte durch diese «Lektion» sehr viel Spass und Freude und möchte diese allen weitergeben. Tanzen Sie mit! Lassen auch Sie sich begeistern und folgen Sie den Worten von Pfarrer Hans Schwegler:

«Gehen wir gemeinsam mit Hoffnung und Zuversicht durch diese Pandemie. Wir schaffen das!»

Es würde uns freuen, wenn wir Ihr Tanzbein und Ihre Hoffnung geweckt haben, mit «Jerusalema»: auch bei uns gibt es Orte der Hoffnung!

Bliibet Sie gesund

Ihre Sonja Serra